

B  
N  
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt 141

ang. 23. 1. 41 <sup>21v.</sup>  
ml 23/1  
Jac. 24/I  
U 14/2  
K

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater in Güstrow

Anlage zum Schreiben vom 30. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Güstrow
  2. Bestimmung der Bühne: für ~~Oper~~ — ~~Operette~~ — Schauspiel — ~~Freilichtaufführungen~~ — ~~Varieté~~ — ~~Kabarett~~\*)
  3. Bauherr: Aktien-Gesellsch. z. Erbauung eines Schauspielhauses
  4. Architekt: ? bzw. Stadtkämmerei
  5. Baujahr(e): 1828 *Umbau zum Theater, ehemals Nebengebäude des Schlosses.*
  6. Tag der Eröffnung: 12.10.1828
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*) 1887 Vorbau Südseite, 1904 Vorraum u. Aufg. zum Zuschauerraum, 1937 Modernisierung, Vorbau, Ostseite, Ausbau d. Aufg. z. Zuschauerr.
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*) Neue Heizanlage
    - c) Baujahr(e): 1938
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Güstrow

f) Architekt: Stadtbaurat Richter (*seit 1921*)

*1887, 1909 der jeweilige Sachbearbeiter des Handb.*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*

neue Art: ~~Dreh-, Schiebe-, Versenk~~bühne\*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*

Höhe vom Bühnenboden: 4,80 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 12

Anzahl der Lampen: 32

Oberlichter, Anzahl: 2

*(1 am Poche 132  
1 obloch nicht gebunden)*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*

Höchstzahl der Musikerplätze: 25

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 400 *400* <sup>*400*</sup> *Wv.*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: keine

b) bei der Eröffnung des Theaters: keine <sup>*keine*</sup> *Wv.* <sup>*Wv.*</sup> *unbekannt* <sup>*unbekannt*</sup> *\*\**)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

seit 1937 Gas-Heissluft-Heizung, vorher eiserner Öfen

*Lüftung durch Klappen und Fenster*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Werkstätte im Anbau, Magazine ausserhalb Gebäuden?\*

c) Magazinfläche im Hauptbau 750 qm — außerhalb 750 <sup>*Wv.*</sup> qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 20 Pers. d) Ballett: 20 Pers.

b) Chor: 3 " e) Techn. Kräfte: 3 "

c) Orchester: 3 " f) Verwaltung: 3 "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

*Im Allgemeinen nicht*

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ..... 3300.-cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ..... 1160.- cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*) 1887/8 rund 8950.-RM  
1937 " 22500.- "

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung ..... 29.000 ..... Einwohner *mit*

b) bei Eröffnung des Theaters ..... 8800 ..... \*\*) *erledigt*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: nein \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Baumeister Paul Rummel, Güstrow  
Beim Wasserturm 2

*M. Rummel*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

"Güstrow, Das Herz Mecklenburgs"

Sonderdruck aus den "Mecklenburgischen Monatsheften" Juni 1936  
Seite 42/46, Carl Hinstorffs Verlag, Rostock i. M.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Güstrow, den 21. Januar 1941

Intendantur der  
Mecklenburgischen Landesbühne  
(Unterschrift)  
Güstrow, i. Meckl.

*Willy Wernberg*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln